



2 Genehmigung ICT-Konzept GESLOR

2.1 Ausgangslage

GESLOR hat im Jahr 2020 einen ICT-Rahmenvertrag über 5 Jahre von 2021 bis 2025 mit Scheuss & Partner AG, Zürich, abgeschlossen. Dieser läuft nun per 31.12.2025 aus und das Ziel der Schulleitung GESLOR ist es, diesen um weitere 5 Jahre zu verlängern. Diese einmalige Option zur Verlängerung wurde in der damaligen Ausschreibung festgelegt und die Schulleitung möchte von dieser Option Gebrauch machen. Im Jahr 2030 muss dann definitiv erneut ausgeschrieben werden. Abklärungen mit dem Amt für Gemeinden (AGEM) haben ergeben, dass das Konzept trotz Verlängerung des bestehenden Vertrages und tendenziell geringeren Kosten, erneut durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden muss.

2.2 Hauptziele des ICT-Konzepts

Die Regelstandards für die Volksschule im Bereich der informatischen Bildung müssen von der GESLOR unverändert erfüllt werden können. Die informatische Bildung ist ein interdisziplinäres Gebiet. Durch die realisierte Optimierung bestehender Infrastrukturen an der GESLOR können auch zukünftig die Vorgaben des Lehrplans 21 erfüllt werden. Individualisierter Unterricht kann umgesetzt werden. Die vier Perspektiven Infrastruktur, Didaktik, Entwicklung und Medien führen in ihrer Gesamtheit zu einer nachhaltigen Entwicklung.

2.3 Änderungen im ICT-Konzept

Im ersten 5-Jahres-Durchlauf erhielten immer zu Beginn des Schuljahres alle Schülerinnen und Schüler der 5. Primarschulklassen ein Convertible (Notebook). Dazu wurde eine Nutzungsvereinbarung erstellt, die von den Schülerinnen/Schülern und deren Eltern unterzeichnet werden musste. Geplant war, dass die Schülerinnen und Schüler die Geräte bis zum Austritt aus der obligatorischen Schulzeit (Ende der 3. SEK) verwenden sollten. Danach wäre die Idee gewesen, die zurückgegebenen Geräte in den Schul-Pools für die 1. bis 4. Klassen weiterzuverwenden. Es haben sich jedoch zwei Problematiken gezeigt:

- Die Geräte am Ende der 9. Klasse sind nach 5 Jahren Gebrauch kaum mehr weiterverwendbar. Die Lebenszeit der Geräte ist nach dieser Zeit am Ende und ein Neuaufsetzen für die Pools ergibt keinen Sinn. Also mussten in den letzten 5 Jahren jährlich an jedem Standort mehrere Geräte zusätzlich angeschafft werden, um die Laptop-Pools in Betrieb halten zu können.
 - Für die neue Laufzeit von 5 Jahren sollen aus diesem Grund anstatt bisher 80 neu 95 Geräte angeschafft werden. 15 dieser Geräte werden dann jedes Jahr in einen der Pool an den drei Schulstandorten zugewiesen.
- Als zweite Problematik hat sich gezeigt, dass die Geräte jeweils am Ende ihrer Lebensdauer, also in den 9. Klassen, Performance-Probleme hatten. In dieser Zeit werden in der Schule die meisten und aufwändigsten Software-Programme gebraucht und die Hardware ist in die Jahre gekommen, was alles stark verlangsamt und viele Fehlermeldungen ergeben hat, die dann vom Support gelöst werden mussten.
 - Neu sollen die Schülerinnen und Schüler in der 7. Klasse ein neues Gerät erhalten. Nach dem Austritt aus der obligatorischen Schulzeit in der 9. Klasse wird das Gerät zurückgegeben und neu aufgesetzt und der 5. Klasse übergeben für die Nutzung bis Ende der 6. Klasse, da dort weniger aufwändige Software-Programme genutzt werden.



2.4 Kosten

Trotz leistungsfähigerer Geräte und zusätzlicher Anschaffungen für den Notebook-Pool sind die Kosten für Rüttenen tendenziell rückläufig. Einerseits aufgrund der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen, andererseits aufgrund des IT-Beschaffungsmarktes, welcher sich seit 2020 vergünstigt hat.

Folgende Kosten nimmt die Einwohnergemeinde Rüttenen für das ICT-Konzept ins Budget 2026 auf:

Anschaffung IT-Geräte und Apparate:	CHF 18'700.-- (Budget 2025 CHF 22'950.--)
Support IT-Bereich:	CHF 16'600.-- (Budget 2025 CHF 15'000.--)

Total liegen die budgetierten Kosten also CHF 2'650.-- tiefer als im Vorjahr.

2.5 Anträge:

1. Das ICT-Konzept GESLOR und die Vertragsverlängerung mit Scheuss & Partner AG, Zürich, von 2026 - 2030 werden genehmigt.
2. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von CHF 18'700.-- für die Anschaffung von IT-Geräten und CHF 16'600.-- für den Support werden genehmigt und im Budget 2026 berücksichtigt.